

Michael Kitzeder



SCHULLEITER

**Dozent für Solo-, Duett-, Ensembleinterpretation, Musical- und Step-Tanz
Regisseur, Choreograph, Musicaldarsteller**

WERDEGANG - AUSBILDUNG - AGENTUR:

AUSBILDUNG IN CHOREOGRAFIE UND TANZ, GESANG UND SCHAUSPIEL, TANZPÄDAGOGIK

- seit 1989 Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland
- seit 1992 Bühnendarsteller in den Bereichen Tanz, Gesang und Schauspiel im In- und Ausland
- seit 1995 Choreograf – bisher über 100 Theaterproduktionen im In- und Ausland
- seit 1998 Mitglied im Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik
- seit 1998 Schulleiter der Abraxas Musical Akademie München
- seit 2006 Künstlerischer Produktionsleiter der Abraxas Musical Akademie München
- seit 2006 Regisseur – bisher über 40 Theaterproduktionen im In- und Ausland
- seit 2006 Agentur für Regie (2010) und Choreographie (2006): ZAV Berlin, Abteilung Musical
- seit 2009 Spielleiter in zahlreichen Produktionswiederaufnahmen
- seit 2011 Agentur für Choreografie, Tanz und Show: ZAV München, Abteilung Unterhaltung
- 2014 Gastdozent an der Bayerischen Theaterakademie August Everding /
Hochschule für Musik und Theater München – Studiengang Musical

TÄTIGKEIT - ENGAGEMENTS - GASTSPIELE - ZUSAMMENARBEIT:

Als Regisseur, Choreograf und Bühnendarsteller langjährige Tätigkeit in bisher über 170 Theaterproduktionen in den Bereichen Musical, Operette, Oper, Schauspiel und Tanz.

Gastengagements als Darsteller an über 40 Theatern, u. a. Bayerische Staatsoper München, Bayerisches Staatsballett München, Staatstheater am Gärtnerplatz München, Bregenzer Festspiele, Nationaltheater Mannheim, Apollo Theater Stuttgart, Opernhaus Erfurt, Münchner Volkstheater, Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, Stadttheater Klagenfurt, Deutsches Theater München, Gran Teatro PalaFenice Venedig, Prinzregententheater München, Philharmonie Köln, Domstufen-Festspiele Erfurt, Künstlerhaus am Lenbachplatz München, Metropoltheater München, Jugoslawisches Drama-Theater Belgrad u.v.a.

Mit den Joint Venture Concerts **Gastspiele** in Russland, der Mongolei, der Ukraine und in Kasachstan; mit der TS Maxim Gorkiy in Singapur, Malaysia, Penang, Thailand, Indonesien, Indien, Sri Lanka, Jemen, Ägypten und in Italien.

*Einfluß auf seinen **eigenen Regiestil** hatte die Zusammenarbeit in Produktionen mit folgenden*

Regisseuren: Rosamund Gilmore, David Pountney, Immo Karaman, Beverly Blankenship, Jahn-Richard Kehl, Franz Winter, Bruno Jonas, Valentina Simeonova, Josef E. Köpplinger, Stefan Huber, Richard Jones, Antony McDonald, Leander Haußmann, Lina Wertmüller, Thomas Langhoff, Tom Cairns, Achim Freyer, Pavel Fieber,

Matthias Davids, Katharina Thalbach, Milos Lolic, Thomas Birkmeir u. v. a.

*Einfluß auf seinen **eigenen Choreografiestil** hatte die Zusammenarbeit in Produktionen mit folgenden Choreografen:* Rosamund Gilmore, Fabian Posca, Marjan Jagust, Fiona Copley, Silvia Zygouris, Ramses Sigl, Ricarda Ludwigkeit, Philippe Giraudeau, Vivienne Newport, Aletta Collins, Hardy Rudolz, Melissa King, Danny Costello, Thorsten Kreissig, Moses Pendleton u. v. a.

FÖRDERPREISE - AWARDS:

Federico García Lorcas „Die Bluthochzeit“ – Produktion des Münchner Volkstheaters; Regie: Milos Lolic; Percussion-Choreografie: Michael Kitzeder - gewann 2012 den **Augsburger Förderpreis** zum 30. Jubiläum der Bayerischen Theaterstage sowie 2012 den **46 BITEF Politika Award** der serbischen Tageszeitung „Politika“ anlässlich des 46. Internationalen Theater Festivals in Belgrad, Serbien.

REGIEARBEITEN - 2024 bis 2006:

über 40 Theaterproduktionen und Shows im Bereich Regie / Co-Regie.

2024 Auszüge aus Jekyll & Hyde und Mary Poppins	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2023 Highlights aus 42 nd Street	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2022 Best of Thoroughly Modern Millie	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2021 Highlights aus Singin´ In The Rain	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Regie
2021 Best of Singin´ In The Rain	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2020 HONK! – Die Geschichte vom hässlichen Entlein – AMA-Studioproduktionserarbeitung	Musical	Abraxas Musical Akademie München	Regie
2020 Best of Anything Goes	Musicalshow	Deutsches Theater München	Regie
2020 Auszüge aus Burlesque und Anything Goes	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Regie
2020 Highlights aus Anything Goes und Burlesque	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2019 Best of Aladdin und Arielle	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Co-Regie
2019 Arielle und Aladdin im Urlaubsparadies	Musicalshow	Thermenwelt Erding	Co-Regie
2018 MUSICAL X-MAS	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Co-Regie
2018 Highlights aus Mary Poppins	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Regie
2018 Sister Soul	Musical	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2018 Mary Poppins im Urlaubsparadies	Musicalshow	Thermenwelt Erding	Regie
2018 Best of Mary Poppins	Musicalshow	Deutsches Theater München	Regie
2018 Best of Mary Poppins und My Fair Lady	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2017 Highlights aus My Fair Lady und Mary Poppins	Musicalshow	Zunfthaus München	Regie
2017 Highlights aus 42 nd Street	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Regie
2017 Highlights aus Elisabeth, Jekyll & Hyde und den 60s	Musicalshow	Menterschwaige München	Regie
2017 Musical-Night Magic Musical Moments – Highlights aus 42 nd Street, Jekyll & Hyde und Elisabeth	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2017 Highlights aus Elisabeth	Musicalshow	Deutsches Theater München	Regie
2016 Schlager der 60er	Musicalshow	Therme Erding	Regie

2016 Interpretationen aus Les Misérables und Anything Goes	Musicalshow	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2016 Highlights aus Anything Goes	Musicalshow	Kultursommerfest Ottobrunn	Regie
2015 Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs	Musical	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2015 Hello, Dolly!	Musical	Freies Landestheater Bayern	Regie
2014 Musical im Urlaubsparadies	Musicalshow	Therme Erding	Regie
2014 Zar und Zimmermann	Oper	Freies Landestheater Bayern	Regie
2013 Singende Kellner	Musical-Dinnershow	Steigenberger Sonnenhof Bad Wörishofen	Regie
2013 Hello, Dolly!	Musical	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2013 Highlights aus Hello, Dolly!	Musicalshow	Steigenberger Sonnenhof Bad Wörishofen	Regie
2012 Im weißen Rössl	Operette	Freies Landestheater Bayern	Regie
2011 Carmen	Oper	Freies Landestheater Bayern	Co-Regie
2010 Sekretärinnen	Musical	Freies Landestheater Bayern	Regie
2010 Anything Goes	Musical	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2009 Hänsel und Gretel	Oper	Freies Landestheater Bayern	Regie
2009 My Fair Lady	Musical	Freies Landestheater Bayern	Co-Regie
2009 Bye Bye Birdie	Musical	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn	Regie
2007 The Golden Age of Tap Dance - The 40s Show	Musicalshow	Hedge-Club Zürich, Schweiz	Regie
2007 Musical-Tap on Broadway	Musicalshow	Deutsches Theater München	Regie
2006 Dschinghis Khan featuring The Legacy of Genghis Khan	Musiktheater	Joint Venture Concerts	Regie

CHOREOGRAPHIEARBEITEN - 2023 bis 1995:

über 100 Theaterproduktionen und Shows im Bereich Choreographie / Co-Choreographie.

Im Herbst 2015 übernahm er am **Bayerischen Staatsschauspiel im Residenztheater München** die Choreografie für das Musical „Pinocchio“ nach Carlo Collodi in der Regie von Thomas Birkmeir.

PRESSESTIMMEN - 2023 bis 1996 (Auswahl):

REGIE:

„... Die bayerische Fair Lady ...

... ganz hervorragend ...

... sehr gelungen ...

... Leicht, lebenslustig und zum Lachen war das Musical im ausverkauften Haus der Kultur. Gesang, Tanz und Schauspiel kamen gleichermaßen gut an. Das Publikum war begeistert und spendete großen Applaus und Bravo-Rufe ...“

- *OVB Online*

„... Und der Saal singt mit ...

... stimmungsvoller Operettenabend ...
... sangen einige Besucher von Anfang an mit ...
... In variablen Kulissen samt Dampfschiffatrappe und in zeitgemäßen Kostümen ... wirbelt das Ensemble zwischen Herzscherz-Melodien und ländlichem Gockel-Morgengeschrei über die Bühne. Augenzwinkernd werden kleine Spleens aufs Korn genommen ...
... beschwingt ...
... amüsan ...
... schmolzen spürbar viele ... Besucher dahin ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... Schwungvolle Inszenierung aus einem Guss ...
... das populäre Singspiel unter der Regie von Michael Kitzeder ...
... Altertümliche Redewendungen und witzige Wortspiele ... bildeten einen originellen Kontrast ...
... Am Ende ... erhielt das Ensemble ... für die schwungvoll-unterhaltsame Darbietung minutenlangen Beifall ...“
- *OVB Rosenheim*

„... Die ... Inszenierung ... besticht durch perfektes Zusammenspiel von Schauspielkunst, Gesang, Choreografie und Ausstattung ... Die Besucher ... waren hingerissen ...
... **Musik, Tanz und Liebe ... : Gelungene Premiere ...**
... Die Besucher saugten die lebensfrohe Atmosphäre ... dankbar auf und quittierten das Dargebotene nach zwei Stunden mit nicht enden wollendem Schlussapplaus, der den Akteuren zahlreiche Vorhänge bescherte ...
... baute ... aus perfektem Zusammenklang von Schauspielkunst, gesanglichen Leistungen, Choreografie, Orchester, Bühnenbild und Kostümen ein schillerndes Gesamtkunstwerk, das Augen, Ohren und Herzen der Operettenfreunde erfreute ...
... erhielt die von melodischem Schwung und Rhythmus geprägte Operette einen zweiten, das gesamte Stück überspannenden großen Rhythmus ...
... Herzerfrischend farbenprächtig wurde die Badeanstalt-Szene gestaltet, in der man ausgelassen den Freiluftvergnügungen frönte. ... Strotzte ... vor Hinguckern und „Hinhörern“ und hatte natürlich auch ein Happy End ...“
- *Miesbacher Merkur*

„... In dieser Operette schlagen die Herzen Salti ...
... Regie und Choreografie übernahm Michael Kitzeder. Das Publikum honorierte die mit Herz und Können präsentierte Inszenierung immer wieder mit Zwischenapplaus und am Ende mit einem kräftigen Beifall ...
... Fest steht: Die Operette wirkte in der Inszenierung ... auf ewig jung und frisch ...“
- *Main-Echo Aschaffenburg*

„... Garantierte Glückseligkeit für zwei Stunden ...
... Schwungvolle Choreografie ... betörende Kostüme, bunte Szenerie ...
... Das Besondere besonders sein lassen: Das Bestechende an dieser Inszenierung ist, daß sie nicht versucht, etwas Besonderes aus einem Stück zu machen, das an sich schon etwas Besonderes ist und seit vielen Jahrzehnten das Publikum begeistert. ... Michael Kitzeder (Regie und Choreografie) ... lässt das Stück so sein, wie es ist. Sie betonen die liebevollen Eigenheiten der Charaktere, die heitere Stimmung des Klassikers, ohne unnötige Extras. Ein Hauch Parodie hie und da, aber dann doch wieder einfach die ausgelassene Heiterkeit eines Stückes, das Laune macht, weil es die hellen Seiten des menschlichen Zusammenlebens zum Inhalt hat. ...
... Wir lieben es, das gute Ende ...
... Bravo für diese zauberhafte Inszenierung und grandiose Präsentation ...“
- *Kultur Vision Aktuell*

„... Am Ende war der Jubel groß und die jungen DarstellerInnen wurden noch ausgiebig vom Publikum gefeiert ...“
- *Musicals – Das Musicalmagazin*

„... Wer knuspert an meinem Häuschen? ...
... begeistert mit der Romantischen Märchenoper Kinder, Eltern und Großeltern ...
... perfekt inszeniert ...
... Charme dieser Inszenierung ... liebevolle Details ...“
- *Kultur Vision Aktuell*

„... Warum die Inszenierung nicht nur hochklassig, sondern auch klug ist ...
... eine Inszenierung, die kaum Wünsche offen ließ ...
... ein hochkarätiges, von Regisseur Michael Kitzeder originell eingerichtetes Singspiel mit großem Orchester und beeindruckenden Darstellern ...
... sangen und spielten im wahrsten Sinne des Wortes traumtänzerisch ...
... Dies war anrührend, nicht zuletzt durch die tänzerischen Einlagen aber auch überaus ästhetisch. ...“
- *Kreisbote Kaufbeuren*

„... Begeisterungstürme ...
... Schauspielerisch waren alle Bühnendarsteller mehr als hervorragend ...
... Egal, ob Chor oder Solisten – die Qualität dieses Ensembles war großartig (WA-Regie und Choreographie: Michael Kitzeder). ... Eine grandiose Vorstellung ...“
- *Isar-Kurier*

„... Umjubelt ...
... ist das Erfolgsmusical ... ein Kassenmagnet ...
... Dem Chor kamen ebenfalls wichtige Aufgaben zu, musste er doch nicht nur singen, sondern auch tanzen. Köstlich die abgezirkelten, völlig synchronen Bewegungen sämtlicher Choristen ... ! Die Steifheit der feinen Gesellschaft kann man kaum wirkungsvoller auf die Schippe nehmen (WA-Regie und Choreografie Michael Kitzeder) ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... Heile Welt ...
... Das Freie Landestheater Bayern hat die Operette, die durch ihre große Bekanntheit und Beliebtheit natürlich auch viele Vergleiche mit anderen Inszenierungen zulässt, meisterhaft mit den Stimmen, dem Orchester und der Choreografie in Szene gesetzt (Regie und Choreografie Michael Kitzeder) ...“
- *Passauer Neue Presse*

„... gelungene Inszenierung ...
... dem ... Handlungsgerüst Leben einhauchen ... Dass dies dem FLTB ausgezeichnet gelingt, liegt ... an der Inszenierung: Regisseur Michael Kitzeder (auch Choreografie) ..“
... grandios ...
... Fazit: Die mit vielen kleinen Gags gespickte Inszenierung bescherte dem Publikum ... zwei kurzweilige, gute Laune garantierende Stunden ...“
- *Main-Echo Aschaffenburg*

„... verführerisch ... exzentrisch ... einfühlsam ... ausgelassen ... voller Leidenschaft ...
... spannend bis zum Schluss und unterhaltsam in Szene gesetzt ...“
- *Münchner Merkur*

„... abwechslungsreiche und höchst amüsante Show voll Witz, Empathie und fetziger Musik ...“
- *Geislinger Zeitung*

„... flotte Inszenierung ... originell ...
... Geschick hatte Regisseur Michael Kitzeder Gesang, Dialoge und Tanzeinlagen miteinander verknüpft. ...
... brillantes Spiel ... ein großer Erfolg ... mit Schwung und Charme ... makellos ...
... Regie und Choreografie von Michael Kitzeder gaben der Aufführung einen Stich ins Groteske ... gute Einfälle mit perfekter Akrobatik-Ausführung ... in mehrerer Hinsicht eine perfekte Aufführung ...“
- *OVB online*

„... liebenswert nostalgisch ... turbulent ...“
- *Allgäuer Zeitung*

„... liebevoll klassische und humorige Inszenierung ...
... Vergnügliche Passagen und quirlige Szenen folgten in der schwungvollen Inszenierung von Michael Kitzeder, der zudem auf ... schöne Choreografien setzte ...
... Geschick wurden temporeiche und unterhaltsame Elemente gemischt und die Charaktere genussvoll überhöht. ...
... temporeiche Inszenierung ...“
- *Oberland.de*

„... brachte ... unter der Regie und Choreographie von Michael Kitzeder ... die musikalischen, humorigen und optischen Bühnenaspekte mit gutem Timing zum Einsatz ...
... Regisseur Kitzeder ließ das ausbrechende Chaos ohne Tempo- und Kontrollverlust auf der Bühne tänzeln ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... heiter und flott ...
... schwungvolle Version ... vital-schmissige Lieder und Tanzeinlagen ...
... Die sehr temperamentvoll ... auf die Bühne gebrachte Inszenierung (Regie und Choreografie: Michael Kitzeder) wusste rundum zu überzeugen ...
... liebe- und qualitativ zubereitete Unterhaltung ...“
- *Augsburger Allgemeine*

„... fabelhaft inszeniert ...
... vermischt gekonnt Klassisches mit Gegenwärtigem ...
... aufs Höchste amüsant ... grandioses Spektakel ...
... Herrlich klamaukhaft, urkomisch und erfrischend spritzig sind die Lied- und Tanzeinlagen des gesamten Ensembles ...
... Die Texte der Neuinszenierung sind witzig, frisch ...“

- Kulturvision

„... Von A bis Z eine sorgfältige und liebevolle Inszenierung ... großartige Produktion ...
... Dabei setzte Regisseur und Choreograf Michael Kitzeder auf eine Mischung aus nostalgischem Flair und modernen Regie-Einfällen ...
... spannte elegant einen Bogen von der traditionellen Broadway-Inszenierung ... zum lebendigen und dynamischen Musiktheater, wie es den heutigen Seh- und vor allem Hörgewohnheiten entspricht ...
... ist ein großer Wurf gelungen: eine großartige Inszenierung ...
... Das Ganze kumuliert ... in einer in einem heillosen, aber witzigen und durch schier akrobatische Tanzeinlagen äußerst gelungenen Szene ...
... Hier wurde die Harmonie der Inszenierung evident: Stimme, schauspielerische Leistung, Kostüme und Bühnenbild – alles aus einem Guss und ein künstlerischer Genuss ...
... eine großartige Show, die eine kleine Bühne zu einer großen macht. ...“
- *Münchner Merkur*

„... liebevolle Behandlung von Details ... reizvoll ... feinsinniger Humor ...“
- *Allgäuer Zeitung*

„... fulminant ... ein durch und durch unterhaltsames Werk (Regie Michael Kitzeder) ...
... beansprucht pausenlos die Lachmuskeln des Publikums ... eine zielsichere Attacke auf das Zwerchfell ...
... Fazit: Mehr davon! ...“
- *Oberland.de*

„... amüsant ... hingebungsvoll ... viel Liebe zum Detail (Regie Michael Kitzeder) ...“
- *Blog Stadt Wolfratshausen*

„... gelang ... erneut ein großer Wurf ...
... szenisch spannend und witzig ... lässt an Komik nichts zu wünschen übrig ...
... Starker Applaus am Ende. Bravo! ...“
- *Kulturvision*

„... liebevoll inszeniert ...
... Alle ... spielten, sangen und tanzten mit Hingabe, Temperament und schmissigem Schwung ...“
- *OVB online*

„...eine Inszenierung, in der sich das Ensemble gekonnt durch alle Genres spielt und tanzt...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... eine fantasievolle und sorgfältig durchdachte Regie ...“
- *All-In online*

„... ein Feuerwerk gelungener Szenen ... herzerfrischend und spritzig...“
- *Miesbacher Merkur*

„... lassen Fetzen, Büstenhalter und Phantasien fliegen, dass es nur so kracht ... schrill und bunt wird inszeniert ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... eine ausgesprochene Augenweide ... Spielfreude zum Mitfühlen ...“
- *Das Gelbe Blatt*

„... an Lebendigkeit und Ideenreichtum kaum zu überbieten ...“
- *OVB Prien*

„... mitreißende Inszenierung ... energiegeladenes Schauspiel ...“
- *Miesbacher Merkur*

„... so hat auch dieser Abend ohne Einschränkung die Note "hervorragend" verdient ... witzige Regieeinfälle ...“
- *Passauer Neue Presse*

CHOREOGRAFIE:

„... Die bayerische Fair Lady ...
... ganz hervorragend ...
... sehr gelungen ...
... Leicht, lebenslustig und zum Lachen war das Musical im ausverkauften Haus der Kultur. Gesang, Tanz und Schauspiel kamen gleichermaßen gut an. Das Publikum war begeistert und spendete großen Applaus und Bravo-Rufe ...“
- *OVB Online*

„... Die ... Inszenierung ... besticht durch perfektes Zusammenspiel von Schauspielkunst, Gesang, Choreografie und Ausstattung ... Die Besucher ... waren hingerissen ...
... **Musik, Tanz und Liebe ... : Gelungene Premiere ...**

... Die Besucher saugten die lebensfrohe Atmosphäre ... dankbar auf und quittierten das Dargebotene nach zwei Stunden mit nicht enden wollendem Schlussapplaus, der den Akteuren zahlreiche Vorhänge bescherte ...
... baute ... aus perfektem Zusammenklang von Schauspielkunst, gesanglichen Leistungen, Choreografie, Orchester, Bühnenbild und Kostümen ein schillerndes Gesamtkunstwerk, das Augen, Ohren und Herzen der Operettenfreunde erfreute ...
... erhielt die von melodischem Schwung und Rhythmus geprägte Operette einen zweiten, das gesamte Stück überspannenden großen Rhythmus ...
... Herzerfrischend farbenprächtig wurde die Badeanstalt-Szene gestaltet, in der man ausgelassen den Freiluftvergnügungen frönte. ... Strotzte ... vor Hinguckern und „Hinhörem“ und hatte natürlich auch ein Happy End ...“
- *Miesbacher Merkur*

„... In dieser Operette schlagen die Herzen Salti ...
... Regie und Choreografie übernahm Michael Kitzeder. Das Publikum honorierte die mit Herz und Können präsentierte Inszenierung immer wieder mit Zwischenapplaus und am Ende mit einem kräftigen Beifall ...
... Fest steht: Die Operette wirkte in der Inszenierung ... auf ewig jung und frisch ...“
- *Main-Echo Aschaffenburg*

„... Garantierte Glückseligkeit für zwei Stunden ...
... Schwungvolle Choreografie ... betörende Kostüme, bunte Szenerie ...
... Das Besondere besonders sein lassen: Das Bestechende an dieser Inszenierung ist, daß sie nicht versucht, etwas Besonderes aus einem Stück zu machen, das an sich schon etwas Besonderes ist und seit vielen Jahrzehnten das Publikum begeistert. ... Michael Kitzeder (Regie und Choreografie) ... lässt das Stück so sein, wie es ist. Sie betonen die liebevollen Eigenheiten der Charaktere, die heitere Stimmung des Klassikers, ohne unnötige Extras. Ein Hauch Parodie hie und da, aber dann doch wieder einfach die ausgelassene Heiterkeit eines Stückes, das Laune macht, weil es die hellen Seiten des menschlichen Zusammenlebens zum Inhalt hat. ...
... Wir lieben es, das gute Ende ...
... Bravo für diese zauberhafte Inszenierung und grandiose Präsentation ...“
- *Kultur Vision Aktuell*

„... Am Ende war der Jubel groß und die jungen DarstellerInnen wurden noch ausgiebig vom Publikum gefeiert ...“
- *Musicals – Das Musicalmagazin*

„... Wer knuspert an meinem Häuschen? ...
... begeistert mit der Romantischen Märchenoper Kinder, Eltern und Großeltern ...
... perfekt inszeniert ...
... Charme dieser Inszenierung ... liebevolle Details ...“
- *Kultur Vision Aktuell*

„... (das) Musical-Staging, aber auch die ... großen Tanznummern des gesamten Ensembles gelangen Choreograf Michael Kitzeder mitreißend. ...“
- *Musicals – Das Musicalmagazin*

„... Warum die Inszenierung nicht nur hochklassig, sondern auch klug ist ...
... eine Inszenierung, die kaum Wünsche offen ließ ...
... ein hochkarätiges, von Regisseur Michael Kitzeder originell eingerichtetes Singspiel mit großem Orchester und beeindruckenden Darstellern ...
... sangen und spielten im wahrsten Sinne des Wortes traumtänzerisch ...
... Dies war anrührend, nicht zuletzt durch die tänzerischen Einlagen aber auch überaus ästhetisch. ...“
- *Kreisbote Kaufbeuren*

„... Umjubelt ...
... ist das Erfolgsmusical ... ein Kassenmagnet ...
... Dem Chor kamen ebenfalls wichtige Aufgaben zu, musste er doch nicht nur singen, sondern auch tanzen. Köstlich die abgezirkelten, völlig synchronen Bewegungen sämtlicher Choristen ... ! Die Steifheit der feinen Gesellschaft kann man kaum wirkungsvoller auf die Schippe nehmen (WA-Regie und Choreografie Michael Kitzeder) ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... Heile Welt ...
... Das Freie Landestheater Bayern hat die Operette, die durch ihre große Bekanntheit und Beliebtheit natürlich auch viele Vergleiche mit anderen Inszenierungen zulässt, meisterhaft mit den Stimmen, dem Orchester und der Choreografie in Szene gesetzt (Regie und Choreografie Michael Kitzeder) ...“
- *Passauer Neue Presse*

„... Highlights setzen immer wieder die Tanzszenen ..., und das ganz besonders, wenn das gesamte Ensemble eine fetzige Steppnummer hinlegen kann (Steppchoreografie: Michael Kitzeder). ...“
Musicals – Das Musicalmagazin

„... mitreißender Stepp-Tanz ...“

- *Münchner Merkur*

„... glänzt mit ... herrlicher Komik, beeindruckenden Tanz- und Chorszenen ...“

- *Geislinger Zeitung*

„... Perfekt einstudiert waren die vielen Tanzszenen ...

... Regie und Choreografie von Michael Kitzeder gaben der Aufführung einen Stich ins Grotteske ... gute Einfälle mit perfekter Akrobatik-Ausführung ... in mehrerer Hinsicht eine perfekte Aufführung ...“

- *OVB online*

„... hinreißende Tanzszenen ... besonders erwähnenswert das quirlige und parodiefreudige Ballett, das sich ... akrobatisch hervortat ...“

- *Allgäuer Zeitung*

„... schöne Choreografien ... wirkten fließend und akrobatisch ...“

- *Oberland.de*

„... vital-schmissige Lieder und Tanzeinlagen ...“

- *Augsburger Allgemeine*

„... Herrlich klamaukhaft, urkomisch und erfrischend spritzig sind die Lied- und Tanzeinlagen des gesamten Ensembles ...“

- *Kulturvision*

„... und wie die Darsteller getanzt haben, war klasse ... die Choreografie war sehr, sehr gut. Das war ein Stück Broadway ...

... Das Ganze kumuliert ... in einer in einem heillosen, aber witzigen und durch schier akrobatische Tanzeinlagen äußerst gelungenen Szene ...“

- *Münchner Merkur*

„... gehört zu den Höhepunkten des Stücks: der berühmte Holzschuhtanz ...“

- *Merkur online*

„... gelungen choreografiert, ein besonderer Ohren- und Augenschmaus ...“

- *Kulturvision*

„... Frisch-flotter Spaß im Residenztheater ...

... Ein wildes, flott hingestepptes Kakerlaken-Ballett gleich am Anfang – so was muss einem einfallen! ...

... die Riesenquallen aus zarten Sonnenschirmen im leicht abgedunkelten Meer. Das hat schon Poesie ...“

- *TZ München*

„... Ungelogen gut ...

... Ein Kakerlaken-Ballett eröffnet ...

... wilde Tänze und schräge Auftritte, feiernde Dorfbewohner und Vergnügungsparkbesucher ...

... während Quallen mit fluoreszierenden Regenschirmen zauberhaft durchs Meer schweben ...“

- *Münchner Merkur*

„... Spaß an der Freud´ ... - mit Riesenkrabben und Regenschirmquallen ...

... ein Fest der Phantasie, der Poesie und Anarchie ...

... in diesem Meer leben die wunderbarsten Tiere, Quallen, Fische und Riesenkrabben ... ein berückend poetischer Moment von zarter Schönheit, umwölkt von einer feinen Spieldosenmusik ...

... Der Chor ... tanzt, steppt, singt, dass es eine Freude ist. ...“

- *Süddeutsche Zeitung*

„... verliebt ins Theater! ...

... in der Tiefsee drehen sich von innen beleuchtete, wallende Seidenschirme im bezaubernden Quallenballett (Choreografie Michael Kitzeder) ... auf zum Dolce-Vita-Tanz! ...“

- *Kultur-Vollzug*

„... Alles läuft wie am Schnürchen ...

... seine Füße sind flink. So flink, dass er mit seiner Kakerlaken-Gang eine Gesangsnummer mit Steppeinlage hinlegen kann ...“

- *AZ München*

„... amüsant und mit viel Elan ...“

- *Allgäuer Zeitung*

„... witzig choreografiert ...“

- *Merkur online*

„... The performance develops a hypnotic language, visually elaborate, acoustically exciting ...“

- *46 BITEF POLITIKA AWARD, Serbien*

„... The performance is an atmospheric one where the rhythm is created by the flamenco dance which brings us closer to the Spanish spirit but at the same time has the aim to give more nerve to the show or it can be considered as a wedding dance as well, a blood wedding ...“
- *46 BITEF 12 online, Serbien*

„... Eine Hochzeit, die blutig endet: ... spannungsreiche Ensemble-Choreographie ...“
- *BR online*

„... Ausweitung der Stampfzone ...
... Spannung entsteht ... vor allem über rhythmisch-musikalische Effekte ...
... Die Dialoge der Figuren werden stets begleitet, indem die im Hintergrund auf Stühlen sitzenden anderen Figuren mit den Füßen aufstampfen oder einen der Stühle auf die Bühne knallen lassen ...
... treiben nun die aggressiven Impulse des Aufstampfens, die dennoch an die Eleganz des Flamencos denken lassen, die Handlung voran und lassen keinen Moment der Ruhe aufkommen ...“
- *Cult: online - Kulturzeitung der Bayerischen Theaterakademie*

„... Ästhetik der Strenge ...
... konsequent durchrhythmisiert ...
... Sie ist ein am Flamenco orientiertes Hör- und Seherlebnis, in dem mal die klatschenden Hände, mal die aufstampfenden Fußsohlen der elf Schauspieler für eine Atmosphäre des gärenden Hasses und der schwelenden Leidenschaft sorgen ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... Der Tod tanzt ...
... permanenter Rhythmus. ...
... Das unentwegte Stampfen der hochhackigen Schuhe oder das Klatschen in die Hände versetzen die Szene von Anbeginn in unheilschwangere Schwingungen ...
... Der Tod tanzte vom ersten Augenblick an unsichtbar, aber hörbar mit ...
... In dieser statuarischen Darstellung wurde die Qualität der Übersetzung ... deutlich, deren Rhythmus organisch mit Flamenco und Bodyperkussion verschmolz ...“
- *Theaterkritiken*

„... Wie ein anschwellender Sturm ... am Münchner Volkstheater ...
... Während vorne die Solos oder Duette stattfinden, bleiben die übrigen Darsteller hinten sitzen, lauschen konzentriert, machen manchmal chorische Einwüfe und vor allem: klopfen, klatschen und stampfen ...
... Das lässt an Flamenco denken ...
... Und tatsächlich steigert sich das anfänglich den Text nur akzentuierende, musikalisch rhythmisierende Klopfen und Klatschen in der Hochzeitsszene zu einem berauschten Tanz, den hier alle um das Brautpaar tanzen ...
... Der verschmähte Bräutigam nimmt die Spur auf, das Stampfen und Trampeln der Schauspieler wird nun zum donnernden Hufgetrappel der berittenen Verfolger ...“
- *Deutschlandradio Kultur*

„... Im Bombenhagel der Klänge ...
... Für die Dramatik sorgt ... (ein) Rhythmus, der sich zunehmend steigert und das blutige Beziehungsdrama in einem alles übertönenden Kriegsgewitter enden lässt ...
... Die strenge Stilisierung wäre langweilig, gäbe es da nicht diesen Rhythmus, den die Darsteller erzeugen. Erst nur ein leises Scharren, dann klopfen Schuhe, Hände klatschen ab und zu, immer mehr schält sich der Flamenco-Takt heraus ...
... Der verleitet bei der Hochzeit sogar zum Tanzen: Angeleitet von Michael Kitzeder ziehen zwei Holzfäller die Gesellschaft in die Bewegung ...“
- *AZ München – Kultur*

„... Im Sog des Rhythmus ...
... eine streng komponierte, hoch-rhythmisierte Sprechoper mit wenig Schwächen und großer Sogwirkung ...
... ein kleines Klangwunder: Nach und nach finden die Schauspieler in einen immer treibenderen, aggressiveren Rhythmus: Sie klatschen, lassen Stuhlbeine oder die Absätze ihrer Stiefeletten auf den Bühnenboden knallen ...
... Was zunächst verhalten beginnt, steigert sich wie im Wahn in den Flamenco-Wirbel des Hochzeitsfests, überlagert oft das gesprochene Wort ...“
- *TZ München - Münchner Kultur / Münchner Merkur - Kultur & Leben*

„...ungemein spritzige Choreographie...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... Die Choreographie beeindruckte sowohl mit quirligen als auch mit eleganten Glanzpunkten ...“
- *Münchner Merkur*

„... ausgezeichnet sind die zahlreichen Tanzsequenzen ...“
- *Süddeutsche Zeitung*

„... lebendige Choreographie mit schwungvollen Tanzeinlagen ...“
- *Kulturtvvision*

Weitere Pressestimmen und Infos zu seinen Regie- und Choreografiearbeiten finden Sie unter www.michaelkitzeder.de

LEHRTÄTIGKEIT:

Michael Kitzeder ist neben seiner Bühnentätigkeit als Regisseur, Choreograf und Darsteller auch leidenschaftlicher **Tanzpädagoge**. Seine umfangreiche Ausbildung ermöglicht es ihm, seine Schüler in den unterschiedlichsten Techniken und Ausdrucksformen zu unterrichten.

Seit 1989 übt er seine Lehrtätigkeit aus und ist aufgrund des hohen künstlerischen Wertes seines Unterrichts auch außerhalb Münchens ein gerngesehener **Gastdozent**. In Deutschland, England, Österreich und der Schweiz war er als Gastdozent tätig. Seit 1991 unterrichtet er in München.

Als **Tanzcoach** arbeitete er 2009 für internationale Operngrößen wie Diana Damrau.